

Pressemappe: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

25.04.2024 | 11:24:00 | ID: 39285 | Ressort: [Landwirtschaft](#) | [Forstwirtschaft](#)

Baden-Württemberg: Holzeinschlag 2023 auf hohem Niveau

[Stuttgart](#) (Agrar-PR) - Viel Schadholz aufgrund von Insektenbefall und Stürmen

Im Kalenderjahr 2023 wurden insgesamt 10,4 Millionen Kubikmeter (Mill. m³) Holz in den Wäldern Baden-Württembergs eingeschlagen, wie das Statistische Landesamt mitteilt. Der Holzeinschlag lag damit um 6% über dem Vorjahr und um 21% über dem mehrjährigen Durchschnitt (2013–2022). Fast die Hälfte des gesamten Einschlags im Land (47%) war auf Schadensursachen zurückzuführen. So stieg der Schadholzeinschlag im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 37% auf 4,9 Mill. m³ an. In den vorangegangenen 10 Jahren war der Anfall von Schadholz nur im Jahr 2020 (6,0 Mill. m³) größer. Während im bundesweiten Trend ein Rückgang der Schadholzmenge seit 2021 zu verzeichnen war, konnten in Baden-Württemberg seit 2022 Zunahmen festgestellt werden.

Mehrere Faktoren waren für den hohen Schadholzeinschlag im Jahr 2023 verantwortlich. Der Einschlag aufgrund von Insektenschäden war mit einem Anteil von 51% (2,5 Mill. m³) weiterhin die häufigste Schadensursache. Im Vergleich zum Vorjahr fiel 0,5 Mill. m³ mehr Insektenholz an und nach dem Rekordjahr 2019 (2,6 Mill. m³) wurde der bislang zweithöchste Wert verzeichnet. Außerdem trugen Sturmereignisse im Sommer und Winter 2023 zu einer mehr als doppelt so hohen Sturm-Schadholzmenge (1,2 Mill. m³) als 2022 bei. Das Schadniveau lag jedoch noch weit unter dem von 2020 (2,8 Mill. m³), als der Orkan Sabine in Europa wütete. Des Weiteren gewinnen auch Schäden wegen langanhaltender Trockenheit an Bedeutung. Im Jahr 2023 musste aufgrund dessen 0,8 Mill. m³ Holz eingeschlagen werden, ein Anstieg um fast ein Drittel (32%) gegenüber dem Vorjahr.

Den größten Anteil am Gesamtholzeinschlag nahm mit 71% auch im Jahr 2023 die Holzartengruppe »Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz« ein. Im Vorjahresvergleich wurde ein Zehntel mehr und damit 7,4 Mill. m³ Holz aus dieser Gruppe eingeschlagen. In der gesamten Bundesrepublik war die Entwicklung dagegen abnehmend (-12%). Die Bedeutung von Kiefern und Lärchen ist deutlich niedriger und erreichte 2023 lediglich einen Anteil von 4% in Baden-Württemberg.

Laubhölzer werden in »Eiche« und »Buche und anderes Laubholz« eingeteilt. Während die hochwertige Eiche nur einen kleinen Anteil am Gesamtholzeinschlag ausmacht (2%), hat die Nutzung von Buchen und anderem Laubholz mehr Gewicht. Mit 2,4 Mill. m³ kam diese Holzartengruppe auf einen Anteil von 23% im Jahr 2023. Holzeinschlag in Baden-Württemberg 2022 und 2023 Holzartengruppen 2022 2023 Veränderung 2023 ggü. 2022 1.000 m³ (ohne Rinde) %

Datenquelle: Holzeinschlagsstatistik.

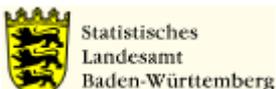
© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, 2024

Einschlag insgesamt 9.793 10.373 +5,9 darunter Schadholzeinschlag 3.541 4.865 +37,4 Eiche und Roteiche 215 208 -3,2 Buche und sonstiges Laubholz 2.401 2.360 -1,7 Kiefer und Lärche 416 406 -2,5 Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz 6.761 7.400 +9,5

Pressekontakt

Herr Martin Ratering

Telefon: 0711 - 6412451 E-Mail: pressestelle@stala.bwl.de



[Statistisches Landesamt Baden-Württemberg](#)

Böblinger Straße 68 70199 Stuttgart Deutschland

Telefon: +49 0711 641-0

E-Mail: poststelle@stala.bwl.de Web: www.statistik-bw.de >>> [Pressefach](#)